



## Einladung:

**Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Liebe Freundinnen und Freunde**

**Wir bitten euch hiermit, uns in unserem Kampf gegen  
betriebsbedingte Kündigungen  
Tarifflucht/Lohndumping  
Privatisierung  
aktiv zu unterstützen!**

**Wir möchten durch die Gründung eines Aktionsbündnisses „Gesunde Charité“ eine breitere Unterstützung in der Öffentlichkeit für die Interessen der Beschäftigten und einer, aus unserer Sicht unverzichtbaren, öffentlichen Gesundheitsversorgung erreichen. Wir sehen die Angriffe gegen uns an der Charité nicht isoliert, sondern als Teil der neoliberalen Politik in Deutschland, ja in Europa, um öffentliche Dienstleistungen privaten Profitinteressen zur Verfügung zu stellen.**

Ebenso verstehen wir die Angriffe gegen die Beschäftigten der Charité als weiteren Schritt in der Spirale von Tarifflucht und Lohndumping. Insbesondere nach den in Berlin bereits vollzogenen Absenkungs-/Notlagentarifverträgen scheint die Charité hier eine zweite Runde einleiten zu sollen, um eventuell bald auslaufende Verträge zu verlängern. Darüber hinaus hätte, insbesondere nach dem erfolgreichen Streik der Universitätsklinken in Baden Württemberg, ein Absenkungstarif an der Charité während der Mobilisierungsphase aller anderen Universitätsklinken in Deutschland aus Arbeitnehmersicht vorsichtig gesagt eine enorm bremsende Signalwirkung.

**Abgesehen von diesen zentralen und anderen gewerkschafts- und sozialpolitischen Hintergründen ist das sogenannte Arbeitgeberangebot für die Beschäftigten der Charité schlichtweg nicht zumutbar und wurde das daher auf bereits stattgefundenen Protestaktion und Personalversammlung auch deutlich so erklärt.**

Seit Anfang 2005 hatten wir uns auf Tarifverhandlungen eingelassen, da wir von Vorstand, Aufsichtsrat und Berliner Senat erpresst wurden: sollte es keinen Absenkungstarif im Volumen von 30-40 Millionen € geben werden betriebsbedingte Kündigungen von ca. 1500 Beschäftigten folgen. Dies wurde bisher in jeder Aufsichtsratssitzung mit den Stimmen des Senators für Wissenschaft Flierl (Aufsichtsratsvorsitzender und zuständiger Senator, Linkspartei.PDS), sowie dem Senator für Finanzen Sarrazin (SPD) immer wieder bestätigt. Jetzt liegt dem Aufsichtsrat der Charité ein Antrag des Vorstandes vor zu seiner Sitzung am 2. Dezember 2005 eben diese betriebsbedingten Kündigungen einleiten zu wollen.

**Wir werden dagegen an eben diesem Tag an allen drei Standorten der Charité mit einem Warnstreik um 5 vor 12 mobilisieren!** Uns ist selbstverständlich klar, dass unsere bisherigen Aktionen zwar einen Absenkungstarif verhindert haben, aber den weiteren Angriffen der Arbeitgeber nicht genügend entgegenstellen; daher werden weitere intensivere Mobilisierungen der Beschäftigten von unserer Seite geplant. Wir sehen aber auch die Notwendigkeit, über den betrieblichen Rand hinauszublicken, um eine breitere Unterstützung für unseren Widerstand zubezukommen, den wir aber auch als Teil eines allgemeineren Widerstands verstehen.

So begreifen wir auch das Aktionsbündnis „GesundeCharité“ als Möglichkeit, gleichen und oder ähnlichen Widerstand zu verbinden, um damit ein breites Signal gegen Tarifflucht, Sozialabbau und Privatisierung zu setzen.

**Wir laden euch daher zur Gründung unseres  
Aktionsbündnisses „Gesunde Charité“  
Mittwoch, den 07.12.2005  
am Campus Charité Mitte  
im kleinen Saal des Versorgungszentrums  
um 16.30 Uhr**

**Wir bitten euch um eine schriftliche oder telefonische Zusage für eure Unterstützung, auch wenn ihr wie wir sehr hoffen kommen könnt. Ebenso erfreut sind wir natürlich auch über Solidaritätsadressen.**

Kontaktperson:

Carsten Becker (ver.di Betriebsgruppenvorsitzender)

Email: [carstbecker@aol.com](mailto:carstbecker@aol.com)

Tel.: 0175/4027505

Für die ver.di Betriebsgruppe Charité CCB, CCM, CVK

Carsten Becker  
Betriebsgruppenvorsitzender

Werner Koop  
Gewerkschaftssekretär

Anlagen:

**Aufruf zu Warnstreik**

**Unterschriftenliste**

**P.S.: allgemeiner Hintergrund zur Situation:**

Die Charité ist mit ihren ca. 15000 Beschäftigten nicht nur das größte Universitätsklinikum Europas, sondern auch Berlins größter Betrieb.

Seit der Tarifflicht des Landes Berlin Ende 2002 befindet sich die Charité in einem tariflosen Zustand. Dies bedeutet konkret:

Nachwirkung BAT-Ost, Nachwirkung BAT-West, Neuverträge seit 01.01.2003 mit 40 StdWo ohne Urlaubs- und Weihnachtsgeld und befristet.

Wir haben also die Tarifierhöhung um 4,4% von Potsdam2003 schon nicht mehr erhalten und auch nicht die danach erfolgten Einmalzahlungen.

Nichts desto trotz sind wir unserem Arbeitgeber noch zu teuer. Noch ist die Charité ein Eigenbetrieb des Landes Berlin im Aufsichtsrat vertreten durch den Senator für Wissenschaft und Forschung Flierl

(Aufsichtsratsvorsitzender und zuständiger Senator/Linkspartei.PDS), sowie dem Senator für Finanzen Sarrazin (SPD).

Im derzeitigen Unternehmenskonzept „Charité 2010“ werden von Arbeitgeberseite wirtschaftliche Risiken durch die Streichung von 98 Millionen € Landesmittel für Lehre und Forschung und durch die Einführung der Fallkostenpauschalen (DRG) in der Krankenversorgung gesehen. Gemeinsam mit Roland Berger und Partner kommt unser Arbeitgeber zu der Erkenntnis das gespart werden muss: Derzeitiges Ziel sind ca. 260 Millionen € weniger Ausgaben bis 2010. Davon über 100 Millionen € durch Personalabbau ca. 2000 Stellen bis 2010.

Weitere Posten sind Arbeitsverdichtungsmaßnahmen und Ausgründungen/Teilprivatisierungen. Und derzeit die Forderung die Personalkosten um mindestens 31,7 Millionen € zu kürzen oder wenn nicht, dann betriebsbedingt zu Kündigen. Der Notlagentarifvertrag der städtischen Krankenhäuser zusammengeschlossen in der Vivantes GmbH (noch 100% Eigentum Berlin) wäre auf die Charité übertragen mit 6,5 Millionen € nur ein fünfteil dessen was von den Beschäftigten an der Charité gefordert wird.

Dieses Lohndumping wurde und wird konsequent von den Beschäftigten abgelehnt. Jetzt wollen Vorstand, Aufsichtsrat und damit der Berliner Senat tatsächlich betriebsbedingt kündigen!

Für detaillierte und weitergehende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.